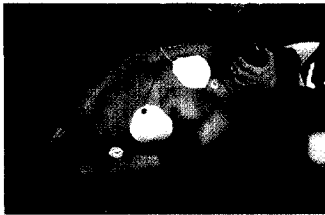


FORTBILDUNG

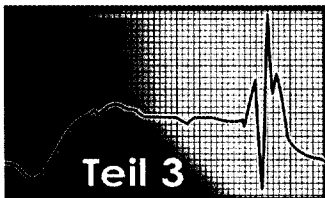
56 Die Defibrillation im Rettungsdienst

EKG und Defi sind aus dem modernen Rettungsdienst nicht mehr wegzudenken. Unser Übersichtsartikel fragt nach den historischen Aspekten der Defibrillation und beleuchtet auch die physikalischen Grundlagen und die medizinischen Einsatzindikationen.

H. Kück

**61 Akute Rhythmusstörungen im Rettungsdienst**

Die ersten beiden Teile unserer kleinen Serie zum Thema „Rhythmusstörungen“ haben sich ausführlich mit den Grundlagen, der Diagnostik im Rettungsdienst, den Therapieindikationen sowie der Behandlung bradykarder Rhythmusstörungen beschäftigt.



Der dritte und letzte Teil setzt sich mit der Therapie der häufigsten Rhythmusstörungen, der tachykarden Rhythmusstörungen und die der Extrasystolen auseinander.

P. Rupp

NOTFALLPRAXIS

66 Die Bedeutung der Laien-CPR für den Reanimations-erfolg

Die Bedeutung der Verkürzung des therapiefreien Intervalls durch effektive Laien-CPR-Maßnahmen für den Erfolg einer Reanimation wird durch unseren aktuellen Fallbericht nachdrücklich unterstrichen. Polizeibeamte sowie die Mitarbeiter von Bahn und Busunternehmen stehen dabei besonders im Blickfeld.

L. Hassling, M. Wirth

69 Der Fall zum Thema: Akuter Herzschmerz

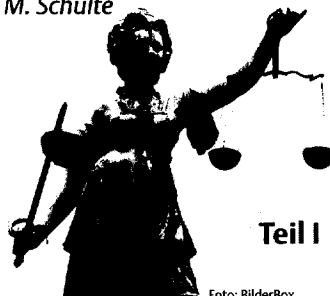
Th. Stepan

RECHT

71 Der öffentliche Rettungsdienst auf dem Prüfstand des Vergaberechts

Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes in Luxemburg treffen in den Mitgliedsstaaten der EU nicht immer auf Verständnis oder ungeteilte Zustimmung. So auch hinsichtlich eines Urteils, das den öffentlichen Rettungsdienst auf den Prüfstand des europäischen und des neuen deutschen Vergaberechts stellt ...

M. Schulte



Teil I

Foto: BilderBox

MAGAZIN

06 RD-News**74 ALT: Wartung sichert reibungslosen Rettungsdienst**

H. Scholl

77 Wenn der Rettungsdienst in die Schule kommt ...**78 „Nifedipin Update“: Stellungnahmen von Autor und Verbänden**

M. Bastigkeit

79 Hinter Blaulicht und Martinshorn ...

H. v. Wietersheim

81 Ein seltener Notfall mit gravierenden Folgen

Das Flugzeug kann statisch betrachtet als das sicherste Verkehrsmittel bezeichnet werden. Wenn es aber tatsächlich zu einem Unfall mit Luftfahrzeugen kommt, sind die Überlebenschancen für Passagiere und Besatzung oftmals gering. Der Kreisverband München des BRK nahm dieses Thema im Rahmen seiner Fachtagungsreihe genauer unter die Lupe.

P. Poguntke

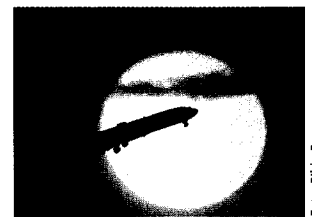
84 Leserbrief**98 Kleinanzeigen****101 Termine****102 Impressum**

Foto: BilderBox